



Apulien – vom Sporn in den Stiefelabsatz

FBA 158

15. September – 28. September 2019

14 Tage / 1.270,- €

Apulien liegt im südöstlichen Teil Italiens. Es erstreckt sich von der bergigen Halbinsel Gargano, die den Stiefelsporn bildet, bis ganz im Süden des Stiefelabsatzes. Das Capo Santa Maria de Leuca wurde früher für das Ende der Welt gehalten.

Apulien hat sich in den letzten Jahren zu Vorzeigeregion Süd-Italiens gemauert. Nicht nur 800 km abwechslungsreiche Küste und 300 Sonnentage im Jahr machen diesen Landabschnitt zum Juwel sondern auch zum wichtigsten Wein- und Olivenanbaugebiet Italiens. Als Grenze und Brücke zwischen Morgen- und Abendland musste sich Apulien in der Geschichte immer wieder wehrhaft zeigen. Viele Burgen, Schlösser und Wehrtürme zeugen aus dieser Zeit. Naturschutzgebiete und ausgedehnte Sandstrände, die zu den schönsten von Italien zählen, laden nicht nur zum Wandern ein. Ein ausgiebiges Bad im Adriatischen und im Ionischen Meer darf natürlich nicht fehlen. Aber auch interessante Ortschaften in denen noch heute der orientalische Einfluss überall zu entdecken gilt und die von der UNESCO ernannten Welterben werden wir erkunden.

Reiseverlauf

Wir treffen uns im Flughafen Düsseldorf. Von hier aus fliegen wir direkt nach Bari. In Bari wartet schon der Dachzeltbus auf uns und wir fahren gleich in Richtung Norden.

Über Bitonto, deren Zwillingskirche zum Höhepunkt der apulischen Romantik zählt, fahren in die antike Hafenstadt Trani. Direkt am Hafenbecken liegt die berühmte Kathedrale San Nicola Pellegrino.

Von Trani aus machen wir einen Abstecher zum Castel del Monte. Diese, seit 1996 zum UNESCO- Welterbe zählende Burganlage wurde Mitte des 13. Jahrhunderts von Kaiser Friedrich II. erbaut. Die Funktion der

imposanten „Krone Apuliens“, wie die steinerne Burganlage auch genannt wird, wirft bis heute Rätsel auf. Weiter geht die Fahrt über Marghaerita di Savoia, ein großes staatliches Salinen- und Naturschutzgebiet nach Manfredonia.

Von Manfredonia aus wollen wir die Halbinsel Gargano erkunden, die den Sporn von Italiens Stiefel bildet. Zuerst fahren wir nach Vieste. Hier finden wir ein lebhaftes mittelalterliches Städtchen mit verwinkelten Gässchen, Treppen und weiß getünchten Häusern vor. Sehr sehenswert ist auch das steil über dem Meer thronende Städtchen Peschice mit seinen malerischen Gassen und im orientalischen Stil erbauten Häusern. Die Traumküste von Peschice lädt zu einer längeren Küstenwanderung ein, bevor wir uns zum Pilgerort Monte Sant` Angelo begeben.

Wenn wir uns die von der UNESCO aufgestellte Liste der Welterbestätten anschauen, dann finden wir in Apulien gleich drei Eintragungen. Eine davon ist die Wallfahrtskirche San Michele Arcangelo. Vom Ort aus hat man einen fantastischen Panorama-blick auf den Golf von Manfredonia und den Tavoliere delle Puglie. Über Manfredonia fahren wir zurück nach Bari. Ihren Wohlstand verdankt sie u.a. durch Handel mit Olivenöl. Wir nehmen uns genügend Zeit um in das quirlige Stadtleben einzutauchen und den italienischen Flair auf



uns wirken zu lassen, bevor wir zu unserem Campingplatz nach Alberobello fahren. Hier werden wir zwei Nächte verbringen.

Zuerst besuchen wir die beineindruckende Grotte di Castellana, die größte Karstgrotte Italiens, bevor wir im Märchenland von Alberobello eintauchen. In Alberobello stehen etwa 1500 Trulli. Diese weltbekannten Rundhäuser aus dem 17. Jahrhundert wurden aus Steuergründen ohne Mörtel gebaut und sind zum Teil heute noch bewohnt. Auch sie zählen zum UNESCO-Welterbe. Die Kegelförmigen Dächer erinnern an Zipfelmützen, weswegen die Häuser auch „Zipfelmützenhäuser“ genannt werden. Eine längere Rundwanderung über Felder und durch Olivenhaine, an Wohn- und Wirtschaftshäusern vorbei lässt uns in diese Märchenwelt eintauchen.

Die Weiterfahrt in den Stiefelabsatz hinein führt uns nach Ostuni. Strahlend weiße Mauern haben ihr auch den Namen „Die weiße Stadt“ verliehen. Sehenswert ist die Altstadt mit ihren Gewirr von kleinen Gassen.

Auf keinen Fall werden wir die Stadt Lecce verpassen. Diese als Florenz des Südens bezeichnet Barockstadt erinnert an Zuckerbäckerei. Sie zählt bei vielen zu einer der schönsten Städte Italiens.

Hoch über den Klippen liegt die Stadt Otranto. Bemerkenswert ist die Kathedrale mit ihrem aus 10 Millionen Steinen bestehenden Mosaikfußboden aus dem Jahre 1165.

Unsere weitere Küstenfahrt führt uns zum südlichsten Punkt des italienischen Stiefelabsatzes, nach Santa Maria di Leuca. Von der Wallfahrtskirche aus hat man eine grandiose Aussicht.

Wer möchte, kann vor Ort eine Bootstour buchen und die „Grotta del Lago Leuca“ bewundern.

An diesem südlichsten Küstenabschnitt erwarten uns Traumstrände. Wer möchte, kann auch vom Capo aus eine Wanderung durch Olivenhaine bis zum Küstenturm Torre Mozza machen, in dessen Nähe sich unser nächster Campingplatz befindet.

Auf der Fahrt nach Matera machen wir einen kurzen Stopp in Gallipoli. Die Altstadt von Gallipoli liegt auf einer Insel und wird über eine siebenbogige Brücke, die im 16. Jh. erbaut wurde, mit der Neustadt verbunden. Dann verlassen wir Apulien und fahren in die Nachbarregion Basilicata, nach Matera. Hier werden wir einen ganzen Tag verbringen, denn die Sassi und der Park der

Felsenkirchen von Matera werden in der Liste der UNESCO-Welterbe geführt. Diese perfekt an ihre Umgebung angepasste Felsensiedlung mit ihren Höhlenwohnungen war über 2000 Jahre und noch bis in die 1950er Jahre, die karge Wohnstätte von Hirtengemeinschaften. Heute haben sich viele Künstler dort angesiedelt.

Wer möchte kann u.a. eine schöne Wanderung über die Schlucht an Grotten und Klosterhöhlen vorbei bis auf die andere Seite der Schlucht nach Belvedere unternehmen. Auch der Besuch des Museums MUSMA, wo zeitgenössische Skulpturen in unterirdischen Grabbauten ausgestellt werden ist nicht uninteressant.

Von Matera aus fahren wir zurück nach Bari von wo aus wir unseren Rückflug nach Düsseldorf antreten und sagen Arrivederci bella Italia.

Programm- und Routenänderungen sind aufgrund von Wetterverhältnissen und/oder örtlichen Gegebenheiten jederzeit möglich.

Das Daltus-Team wünscht Euch eine angenehme und erholsame Reise.

Unsere Leistungen:

- Flug: Frankfurt – Bari / Bari – Frankfurt (inkl. Flughafengebühren und Steuern)
- Rundreise im Dachzeltbus ab / an Bari
- Übernachtung in 2-Personen-Dachzelten
- Deutsche Reisebegleitung

Nicht eingeschlossen:

- Kranken- / Reiseversicherungen
- Ausflüge ohne Dachzeltbus
- **Gemeinschaftskasse: 240,- €** für Verpflegung, Eintritte, Campingplatzgebühren

Mindestteilnehmerzahl: 12